

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

356 (28.12.1846)

Bekanntmachung.

Die Congrevischen oder s. g. Reibfeuerzeuge betreffend.

Nro. 35370. Zur Verhütung von Feuerunglück bei Bereitung, Versendung und Aufbewahrung von Congrevischen oder sogenannten Reibfeuerzeugen hat das Großh. Hochpreisl. Ministerium des Innern mittelst Entschliessung vom 10. September d. J. Nro. 12260. Folgendes verordnet:

1) Die Bereitung solcher Feuerzeuge, wie Reibzündhölzchen, Reibschwamm, Reibstidibus und anderer Zündmittel, zu welchen Phosphor und chlorsaures Kali im Großen verwendet werden, darf nur nach erlangter Staats-Erlaubniß betrieben werden, welche auf den Antrag des Amtes die Kreisregierung zu ertheilen hat.

Die Fabrication darf nur außerhalb der Dertschaften in abgesonderten Localen stattfinden, welche von andern Gebäuden wenigstens sechs zig Fuß entfernt sind.

2) Bei der Versendung müssen solche Zündmittel in Portionen, in welchen sie zum Detailverkauf kommen, in Behälter von Holz oder einem andern, dem Drucke widerstrebenden Material gebracht, sodann in weiche trockene Körper, wie Sägmehl, Kleie und dergleichen eingefüllt und fest verpackt werden, so daß auf dem Transport jede Reibung an einem festen Körper vermieden wird. Sowohl die Behälter, als die Kisten, in welche sie verpackt werden, sind mit einer, die Feuergefährlichkeit bezeichnenden Aufschrift zu versehen. In dem Frachtbrief ist ihrer ausdrücklich zu erwähnen. Die Uebertretung dieser Vorschriften von Seiten des Versenders wird mit einer Strafe von 5 bis 15 fl. belegt.

3) Fuhrleute, welche Reibfeuerzeuge verladen haben, müssen da, wo sie einkehren, dem Wirth die Anzeige von dem Inhalt ihrer Ladung machen, bei Strafe von 5 fl., vorbehaltlich des Erfages des etwa entstehenden Schadens. Die Kisten, in welche Reibfeuerzeuge verpackt sind, sollen nicht unten oder mitten in den Frachtwagen, sondern oben auf denselben verladen werden.

4) Die zu Bereitung der Reibzündmittel der Fabrikanten erforderlichen Vorräthe von Phosphor, Schwefel und chlorsaurem Kali dürfen nur in feuerfesten Gebäuden und die größeren Vorräthe von Reibfeuerzeugen von den Fabrikanten nur innerhalb des Fabriklocal's, von Kaufleuten und Speditours nur in abgesonderten, von der Polizeibehörde gebilligten Localen aufbewahrt werden. Den Kaufleuten wird empfohlen, an Leute, welche notorisch schwachsinzig sind, und an Kinder keine Reibfeuerzeuge abzugeben.

Sämmtliche Orts- und Bezirks-Polizeibehörden haben über genaue Beobachtung dieser Vorschriften zu wachen, namentlich auch die Feuerschau darauf aufmerksam zu machen.

Die Verordnung vom 18. April 1834 Nro. 3859 in obigem Betreffe ist aufgehoben.

Die Bestimmungen über den Transport von Reibfeuerzeugen zu Wasser bleiben in Kraft.

Diese Verordnung wird zur allgemeinen Nachachtung und den Großh. Ober- und Bezirksämtern und Polizeibehörden zum genauen Vollzug hiermit öffentlich bekannt gemacht, und ist auch in die Localblätter einzurücken zu lassen. Karstadt den 13. November 1846.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

H. B. v. D.

Der vorstehende Rath
v. Stockhorn.

vdt. Müller.

Nro. 18070. Vorstehende Verordnung wird hiermit zur Darnachachtung bekannt gemacht.

Karlsruhe den 22. Dezember 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Dankfagung.

Nro. 18280. Für die Armen erhielten wir: von Dkr. C. K. 2 fl. 42 kr., von Blumenwirth Dächner 12 kr. Zeugengebühr, von einer Gesellschaft Israelliten als Ertrag einer am 23. d. M. im Nassauerhof veranstalteten Sammlung 3 fl. 10 kr., von einer Gesellschaft Bürger in der Brauerei zum rothen Löwen am Weihnachts-Abend gesammelt 7 fl. 42 kr., mit dem Motto:

„keine Freude ohne die nothleidende Menschheit bedacht“.

Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe den 26. Dezember 1846.

Großh. Armenkommission.

K. B u r g e r.

Bekanntmachung.

(2) [Schuldenliquidation.] Gegen die Buchhändler Friedr. Gutsch und Karl Rupp von Karlsruhe ist Sankt erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Donnerstag den 28. Januar 1847, Vormittags 8½ Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sankt, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 15. Dezember 1846.

Großh. Stadamt.

Lacoste.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Deutsch-Neureuth. Stammholzversteigerung.] Mittwoch den 30. Dezember d. J. werden im Deutsch-Neureuther Privatjehndwald 150 Stamm forsten Bauholz versteigert, wovon sich ein Theil zu Holländerstämme eignet. Die Zusammenkunft ist im besagten Wald Morgens 9 Uhr auf der Linkenheimer Allee bei der Hütte.

Deutsch-Neureuth den 20. Dezember 1846.

Bürgermeister Breithaupt.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Spitalstraße No. 42. ist ein möblirtes Mansardenzimmer um billigen Preis zu vermieten; auch wird Kost dazu gegeben.

In der Karlsstraße No. 10. ist im Hintergebäude ein kleines Zimmer an ein Frauenzimmer zu vermieten, das sogleich oder auf den 1. Januar bezogen werden kann.

In dem Hause der Lammstraße No. 8. ist ein Zimmer, auf die Langestraße gehend, eine Treppe hoch, mit oder ohne Möbel auf den 1. Januar zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller nebst Holzremise, in einer frequenten Straße im 2. Stock, ist auf den 23. April zu verleihen. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

Hirschstraße No. 15. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Fasanenstraße No. 8. ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Holzbehälter, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

In der neuen Zähringerstraße No. 19. ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, einem verrohrten Dachzimmer, Waschkammer, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere in der Spitalstraße No. 38. zu erfragen.

Langestraße No. 183. ist die bel.étage, so wie der 3. Stock nebst Zugehör mit Stallung und Remise auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere hierüber Langestraße No. 169. zu erfragen.

Eine elegant möblirte Wohnung von 12 Zimmern nebst Stallung und Remise ist sogleich zu vermieten. Näheres im innern Zirkel No. 16.

Neue Herrenstraße No. 44. ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Januar 1847 zu vermieten.

Für eine einzelne Dame mit Bedienung wird eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Küche und den sonstigen Erfordernissen auf den 23. April 1847 zu mieten gesucht. Näheres im Comptoir des Tagblattes.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] In der Ritterstraße No. 18. wird eine gute Köchin gesucht, welche sogleich in Dienst treten kann.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gutem Herkommen, das auch in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft einen Laufdienst zu erhalten. Näheres in der Karlsstraße No. 33. im Hintergebäude zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von festem Alter, welche im Kochen, so wie in allen häuslichen Geschäften gut erfahren ist, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße No. 8. eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches willig alle häuslichen Geschäfte besorgt, und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht sogleich einen Dienst zu erhalten. Näheres Adlerstraße No. 34., neben dem König von Preußen.

(1) [Gesundenes.] Mittwoch den 23. dieses wurde eine goldene Broche gefunden, welche der Eigentümer gegen die Einrückungsgebühr in dem Zimmer No. 25. der Infanterie-Kaserne in Empfang nehmen kann.

(3) [E. B. No. 3074., Bauplatz zu verkaufen.] In der Hirschstraße ist ein Bauplatz von 34 Fuß Front unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. Kölle.

(2) [Verkaufsanzeige.] Eine leichte Britze nebst Reisekoffer mit Verdeck, zwei Wagenpferde 5½ Jahr alt, braun, Wallach, zugeritten und eingefahren; Geschirr und Lederüberwurf, Mückengarn, Stallhalfter, Decken, Gurten und Wassertrensen.

Diese Gegenstände können von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr im innern Zirkel No. 16. angesehen werden.

Ein für längere Zeit beurlaubter Soldat, Schneider von Profession, der über Treue, Fleiß und sittliches Betragen mit glaubwürdigen Zeugnissen sich ausweisen kann, und allen Dienstverrichtungen sich willig unterziehen würde, wünscht eine Stelle als Bedienter zu erhalten; hierauf Reflektirende werden gebeten, das Nähere in der Zähringerstraße Nr. 47. beim Hauseigenthümer erfragen zu wollen.

Privat-Bekanntmachungen.

Die Besorgung von

Visiten-Karten,

Adress- und Empfehlungs-, Verlobungskarten, Einladungs- und Trauerkarten, Etiketten aller Art, und allen dahin einschlagenden Gegenständen in schönster, dem Kupferstich ähnlicher Ausführung übernimmt fortwährend zu den billigsten Preisen die Lithographische Anstalt

der
C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Anzeige.

Frische Austern, Caviar und Fromage de Brie sind wieder angekommen bei

C. F. Bierordt.

Reines Alpen-Butter-Schmalz, saftige Emmenthaler-, Schweizer-, Limburger-, Romadou- und grüne Kräuter-Käse bei

Jakob Ammon.

Von der so beliebten feinen Punsch-Essenz mit Drangen, so wie ächter Arac, Rum und Cognac ist in vorzüglicher Qualität fortwährend zu haben bei
Conradin Haagel.

Von einem Gutsbesitzer des badischen Oberlandes wurde uns der Alleinverkauf für hier und Umgegend von seinen

feinen Edelweinen

übertragen, die wir ihrer reingehaltenen vorzüglichen Qualität wegen sehr empfehlen können, und wie beigestelt zu verkaufen beauftragt sind:

1842r Föhrenberger à 36 kr. per Flasche,
1834r ditto à 48 kr. " "
1825r ditto à 1 fl. — " "
1834r Traminer à 1 fl. — " "

J. N. Spreng & Sohn.

Bier-Empfehlung.

Unterzeichneter hat einen guten Stoff Emmendinger Bier erhalten, welches er seinen Freunden und Gönnern bestens empfehlen kann, und bittet um geneigten Zuspruch.

F. Kiefer, Caffetier,
am Ettlinger Thor.

Todesanzeige und Dankfagung.

Allen Freunden und Bekannten geben wir hiermit die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten Vatten und Vater, den hiesigen Bürger u. Posamentier, Daniel Heger,

am 22. d. M., in einem Alter von 41 Jahren 4 Monaten, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Zugleich sagen wir allen Denjenigen, welche den Verstorbenen während seiner Krankheit besuchten und ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Unterzeichnete macht hiermit ihren Freunden und Gönnern die ergebenste Anzeige über den traurigen Verlust ihres Mannes, und bittet zugleich, das demselben bisher geschenkte gütige Vertrauen und Wohlwollen, auch auf sie zu übertragen, indem sie das Geschäft fortsetzt, mit dem Bestreben, die bisherige Zufriedenheit zu erhalten zu suchen.

Schurr, Hafners Wittwe.

Eintracht.

Donnerstag den 31. dieses findet ein Ball statt. Anfang 7 Uhr.

Hiebei wird in Erinnerung gebracht, daß nur Mitglieder und nach den Statuten einführungsrechtigte Personen, so wie Fremde, welche als solche vorgestellt werden, im Saal und auf der Gallerie erscheinen dürfen.
Das Comite.

Viederhalle.

Heute Abend halb acht Uhr Christbescheerung und Gesangübung.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 29. Dezember: **Das goldene Kreuz.** Lustspiel in 2 Aufzügen, nach dem Französischen von Harrys. Hierauf: Zum ersten Male: **Sohn und Enkel.** Lustspiel in einem Akt, nach dem Französischen von F. Beck.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde. (Geboren.)
Den 2. September. Johannes, Vat. Joh. Billing, Bürg. und Maurermeister.

Den 2. Karl Georg Jakob, Vat. Karl Lindner, Bürg. und Glasermeister.

Den 3. Heinrich, Vater Heinrich Martens, Maschinenschmied, Bürger in Neureuth.

Den 5. Ernst Franz Christoph, Vat. Friedrich Escoir, großh. Stallbedienter.

Den 5. Hermann Wilhelm Karl, Vat. Freiherr Wilhelm v. Beust, Hauptmann im Leib Infanterie-Regiment.

Den 6. Sophie Marie Bertha, Vat. Johann Jakob Schuhmacher, Bürger und Kanzleigehülfe.

Den 8. Emilie, Vat. Rudolph Diez, großh. Finanzassessor.

Den 9. Luise Wilhelmine Sophie, Vat. Karl Reinholdt, Bürger und Uhrenmacher.

Den 9. Johann Ferdinand Theodor, Vater Johann Keller, Bürger und Schneidermeister.

Den 10. Luise Pauline, Vater Johann Jakob Weith, Bürger und Kunsthändler.

Den 12. August Karl, Vat. August Wagner, Bürger und Bäckermeister.

Den 15. Elise Karoline Luise Friederike, Vat. Friedrich Roos, Bürger und Bäckermeister.

Den 16. August Friedrich, Vater Friedrich Geyer, Bürger und Schmiedmeister.

Den 16. Alfred Karl Wilhelm Friedrich Joseph Leopold Hugo, Bat. Adolph v. Ehrenberg, Hauptmann im Leib Infanterieregiment.
 Den 17. Emma Wilhelmine Etise, Bat. August Jakob Meyerhuber, jun., Bürger und Bildhauer.
 Den 18. Magdalene Barbara Christine, Bat. Jakob Knab, Bürger und Wurstmacher.
 Den 18. Zwillinge-Knablein, 1. Christian, 2. Friedrich, Bat. Karl August Godel, großh. Oberrechnungskammer-Revisor.
 Den 19. Maximilian, Vater Leopold Seig, großh. Stallbedienter, Bürger in Blankenloch.
 Den 19. In Baden geboren. Rudolph Maximilian August, Vater Johann Peter Wagner, Bürg. u. Steinsdruckerbesitzer.
 Den 22. Bernhard Karl Johann, Bat. Michael Traubinger, Bürger und Fabrikarbeiter.
 Den 24. Wilhelm Ludwig Georg Friedrich, Vater Heinrich Wäsel, Bürger und Hofhutmacher.
 Den 24. Wilhelm Friedrich Leonhardt Martin Bernhard Julius, Bat. Friedrich Diehm, Schriftsetzer, Bürger in Bervangen.

Den 24. Joseph Jakob Johann, Bat. Joseph Förster, Fabriktschmied, Bürger in Steinsdorf in Preußen.
 Den 25. Karl Eduard, Vater Karl Glaser, Bürger und Kaufmann.
 Den 26. Joseph, Bat. Bernhard Schütz, Fabrikarb. Bürger in Hochenheim.
 Den 26. Karl Jakob Johann Adolph, Bat. Wilhelm Merke, Bürger und Schneidermeister.
 Den 26. Julie Margarethe Sophie Regine, Vater Georg Spohn, Sekretär beim evang. Oberkirchenrathe.
 Den 27. Ein todtes Knablein, Vater Joseph Frey, Wachtmeister bei der großh. Artilleriebrigade, Bürger in Heidesheim.
 Den 27. Bertha Etise Friederike, Bat. Christian Höd, Bürger und Gastgeber.
 Den 28. Katharine Karoline, Bat. Wilhelm Keshofer, Bürger und großh. Stallbedienter.
 Den 29. Christoph Georg Heinrich, Vater Johann Georg Lichtenfels, Bürger und Konditor.
 Den 30. Karl Friedrich, Bat. Friedrich Föchner, Bürger und Münzarbeiter.

Im Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung hier ist erschienen:

Großherzoglich Badischer Comptoir-Kalender auf das Jahr 1847.

Derselbe enthält:

Die Genealogie des Großh. Bad. Hauses,

vollständige Uebersicht der Brief- und Fahrposten nebst Eilwagentaxen, Verzeichniß der ankommenden und abgehenden Boten und Fuhrleute so wie der Reisegelegenheiten und eine Uebersicht der in der Umgebung von Karlsruhe statthabenden Messen und Jahrmärkte.

Außerdem sind für das Jahr 1847 in dem Kalender selbst der protestantische und katholische Kalender aufgenommen und auf die streng zu feiernden israelitischen Feiertage besondere Rücksicht genommen.

Preis 6 Kreuzer.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Herbon, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Kleinschmidt, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Diebach, Kfm. v. Mainz.

Im Erbprinzen. Hr. Höller m. Bat. v. Göttingen. Hr. Föhringer, Kfm. v. Herisau. Fehr. v. Röder, m. Gemahlin v. Heidelberg. Hr. v. Koyer, Propr. von Paris.

Im Geist. Hr. Grose v. Niedertustadt.

Im goldenen Adler. Hr. Vogelmann, Kfm. v. Mühlhausen. Hr. Zeller, Dekonom von Achern. Hr. Bienzmeier, Kfm. v. Stockach. Hr. Schmid, Fabr. mit Hrn. Sohn v. Knittlingen. Hr. Föhringer, Kaufm. von Lahr. Hr. Santer v. Baden. Hr. Serach, Kaufm. von Ehingen.

Im goldenen Karpfen. Hr. Böhner, Dekonom v. Tiefenbronn. Hr. Weber, Dekonom v. Speier.

Im grünen Baum. Hr. Föhringer von Pforzheim. Hr. Hausmann v. Gengenbach.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Grimm, Kfm. v. Hanau. Hr. Larrey, Advokat v. Colmar. Hr. Dollner, Verwalter v. Rosenheim. Hr. Krafft, Part. v. Straßburg. Hr. Bachmann, Part. v. Rastatt.

Im Rheinischen Hof. Hr. Küstner, Handm. von Frammersbach. Hr. Schall, Dekonom v. Herxheim. Hr. Maier von Maulbronn. Herr Föhrling, Dekonom von Adelsbach. Hr. Weilmann, Kfm. von Frankfurt. Hr. Kullmann, Part. v. Baden.

Im Ritter. Hr. Sevin, Kfm. v. Mosbach. Hrn. Gebr. Augustin, Mineralogen v. Innsbruck. Hrn. Gebr. Mezger, Kfl. v. Bäckingen. Hr. Berlich v. Grömbach.

Im Römischen Kaiser. Hr. Kramer, Rent. v. Straßburg. Hr. Haas, Kfm. v. Freiburg. Hr. Krusen, Part. v. Heidelberg. Mad. Watern v. Baden.

Im rothen Haus. Hr. Köttinger, Kfm. v. Bern. Hr. Zetterle, Fabr. m. Bat. von Düsseldorf. Hr. Meiburger, Kfm. v. Solothurn. Hr. Hummel, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Eug, Offizier von Wien. Hr. Diebold, Kfm. v. Wasserburg. Hr. Steiner, Advokat v. Würzburg.

In der Sonne. Hr. Sticks von Neckargemünd. Hr. Kronauer v. Mannheim. Hr. Silbereisen v. Wiesloch.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Steinel mit Frl. Schwester v. Baden. Hr. Bischoff von Dietlingen. Hr. Better v. Gernsbach.

In der Stadt Straßburg. Hr. Schähle v. Lahr.
Im weißen Löwen. Hr. Wild, Kaufmann von Hersbruck.

Im wilden Mann. Hr. Poffel v. Gebrüchen. Hr. Zeller v. Schwarzach.

Im Fähringer Hof. Hr. Gros, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Bohl, Rent. mit Bed. v. Wien. Hr. Knapp u. Hr. Finkh, Kfl. von Mannheim. Hr. Binger, Kfm. v. Augsburg.

In Privathäusern.

Bei Hrn. L. Herrmann: Hr. Herrmann, Arzt von Schwegingen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.